Waldsassener Anzeiger
Juni 2025
Auflage 6.000 Exemplare

Ohne Helfer geht es nicht! Von links: Markus Scharnagl, Hans Schnur, Inge Schnur und Reinhard Lindner

Foto: wittmann.media

Herzliche Einladung zur Fronleichnamsprozession

An Fronleichnam feiert die katholische Kirche, dass Jesus auch nach seinem Tod in Brot und Wein bei der Feier der Eucharistie und im Tabernakel gegenwärtig ist. Die Bedeutung dieses Feiertags kennen heute zwar immer weniger Menschen, aber Sie kennen Fronleichnam mit seinen prachtvollen Prozessionen.

Fronleichnamsprozession 2023 vor der Basilika

Am Fronleichnamsmorgen, den 19. Juni 2025, gehen in Waldsassen um 05.00 Uhr früh viele Blicke erst einmal gen Himmel, um das Wetter zu beobachten. Kann die Prozession wie geplant stattfinden oder muss, aufgrund des Wetters, kurzfristig umdisponiert werden. Im letzten Jahr fand die Prozession deshalb in etwas abgewandelter Form, aber nicht weniger feierlich, in der Basilika statt.

Die Vorbereitungen der zahlreichen freiwilligen Helfer startet bereits Monate im Voraus. Inge und Hans Schnur, die zusammen mit Reinhard Lindner in diesem Jahr, bereits zum 30ten Mal, den Blumenteppich und Altar vor dem Kloster schmücken, machten sich bereits frühzeitig Gedanken darüber wie sie den Blumenteppich in diesem Jahr gestalten können. Dazu suchen sie ein aktuelles Thema, schauen auf welches Datum die Prozession fällt und überlegen sich ein Motiv, das sie, mit den zu diesem Zeitpunkt blühenden Pflanzen, legen können.

Als Material kommt dabei nur zum Einsatz was in Feld, Wald, Wiese und Garten wächst oder blüht. Hier ist natürlich viel Einfallsreichtum und Kreativität gefragt. So kann ein Weg oder Fußspuren gerne auch einmal aus frischem Kaffeesatz gestaltet werden. „Wir verwenden eben alles was uns die Natur zur Verfügung stellt“, erzählt Hans Schnur.

„Begonnen hat es 1995 als Frau Meckl, die jahrelang den Blumenteppich vor dem Kloster gestaltet hat, in den Ruhestand gegangen ist. Daraufhin hat man uns angesprochen ob wir uns das nicht vorstellen könnten. Nun, jetzt sind wir schon seit fast 30 Jahren dabei,“ erinnert sich Inge Schnur. „Eines der ersten Motive war das Wappen unserer Äbtissin. Da haben unsere Kinder noch fleißig mitgeholfen und als uns die Äbtissin besuchte, waren sie ganz aufgeregt und sagten die ‚Chefin der Engel‘ kommt!“ können Reinhard Lindner, Inge und Hans Schnur zahlreiche Geschichten und Anekdoten rund um Fronleichnam erzählen.

An den Vorbereitungen und der Prozession sind außerdem noch viele weitere Kirchengruppen, örtliche Vereine und zahlreiche ehrenamtliche Helfer beteiligt. Am Dienstag vor Fronleichnam starten die letzten Vorbereitungen. Jetzt wird es für die jeweiligen Gruppen Zeit, die vielen verschiedenen Blumen, Kräuter, Gräser usw. zu sammeln, die für die vier Altäre benötigt werden.

Die KLJB Kondrau bereitet ihren Blumenteppich, zusammen mit den Familien der Erstkommunionkindern, die der Sachausschuss Kinder und Jugendliche des Pfarrgemeinderates jedes Jahr einlädt, im Feuerwehrhaus in Kondrau für den Altar vor dem Finanzamt vor.

Der Frauenbund KDFB und die VITA-Gruppe treffen sich im Möbelhaus Schnurrer für die Vorbereitungen des zweiten Altars, der beim Binhack-Haus in der Prinzregent-Luitpold-Straße aufgebaut wird.

Der dritte Altar entsteht vor dem Kath. Jugendheim. Hier sind Werner Hahn mit der Gruppe „Best ager“, der Kolpingsfamilie, kreativ und richten alles für den nächsten Tag her.

Weiter geht es auf Seite 2 >>

Save the Date!
OPEN AIR IN WALDSASSEN
27.-29.06.2025
AUF DEM BASILIKAPLATZ
FR+SA 4 LIVE-BANDS
SO KARLSBADER SYMPHONIE ORCHESTER
Alle Infos dazu im Innenteil!

Gaststätte Panzen
Neusorg 1 | Waldsassen
Biergarten & Terrasse geöffnet!
Termine
Fr 06.06. ab 17 Uhr Pizza & Flammkuchen
Mo 09.06. PFINGSTMONTAG ab 14.00 Uhr geöffnet
19.06. - einschl. 06.07.25 Betriebsurlaub
Geschenkgutscheine - immer eine gute Idee
SONNTAG ab 11.30 Uhr Mittagstisch
DIENSTAG ab 17 Uhr Schnitzelabend
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Sa., So. ab 14 Uhr
Ruhetag: Donnerstag & Freitag
Email: info@gastwirtschaft-panzen.de Tel. 09632 2414
www.gastwirtschaft-panzen.de WhatsApp: 0175 4445400

„Kirche vor Ort“

Nicht Zuschauer, sondern Teil des Ganzen sein!

Kirche und Brauchtum sind immer schon eng miteinander verbunden. Sie stehen in einem Jahrhunderte alten Bezug und Dialog, denn manches Brauchtum hat seinen Ursprung in Riten und Traditionen des christlichen Glaubens. Umgekehrt haben aber auch Christen schon bestehende Bräuche aufgegriffen und dann neu gedeutet und gefeiert. So ist in unserer Region das Kalenderjahr weiterhin stark vom Kirchenjahr geprägt: Advent und Weihnachten, die Fasten- und Osterzeit, Johannesfeuer, Erntedank und Kirchweih, Totengedenken an Allerheiligen und Allerseelen, Martinszüge, Nikolausbesuche und anderes mehr.

Eines der schönsten und farbenprächtigsten Feste im Jahr ist sicherlich Fronleichnam, das immer am 2. Donnerstag nach Pfingsten gefeiert wird. Es ist ein altes christliches Fest, das auf eine Vision der heiligen Juliana von Lüttich, einer Augustinerchorfrau, im Jahre 1209 zurückgeht. Sie habe in einer Vision den Mond gesehen, der an einer Stelle verdunkelt war. Christus habe ihr erklärt, der Mond bedeute das Kirchenjahr, der dunkle Fleck das Fehlen eines Festes des Altarsakraments. Das von Papst Urban IV. 1264 eingeführte Fest war das erste, das ein Papst in den liturgischen Kalender der Gesamtkirche aufnahm.

Was vielleicht etwas alt und sehr theologisch klingt, wird aber in seiner Feier und vor allem der Vorbereitung konkret. Es wird der „Leib Christi“ in der Monstranz bei der Prozession durch die Stadt getragen und verehrt. „Leib Christi“ – das sind aber vor allem alle Menschen, die bei diesem großen Fest mitwirken beim Birkenholen und Aufstellen, beim Vorbereiten und Schmücken der Altäre, beim Blumenteppich legen, die Vereine mit ihren Fahnen und Abordnungen, Basilikachor und Stadtkapelle, Erstkommunionkinder, Ministranten, die Schwestern der Abtei, Stadtrat und Vertreter des öffentlichen Lebens und viele mehr.

Und ganz typisch für Kirche und gelebtes Brauchtum als Glaubenszeugnis: „Zuerst die Mess‘ und dann die Maß!“ Kirchliche Traditionen wollen alle Menschen ansprechen. Sie sind nicht nur Fassade oder Fotokulisse, sondern laden ein und machen Sinn, nicht als Zuschauer, sondern als Teil des Ganzen.

Küchen Weiss
www.kuechen-weiss.de

Bahnhofstraße 20
95659 Arzberg
Tel. 09233/715988
kuechen_weiss@gmx.de

Bahnhofstraße 10
95100 Selb
Tel. 09287/5515
kuechen_weiss_selb@gmx.de

Von links: Isolde Fenzl, Inge Kausler, Regina und Werner Keisinger und Inge Schnur beim legen des Blumenteppisch im Kreuzgang des Klosters

Der vierte und letzte Altar befindet sich auf dem Basilikaplatz vor dem „Apothekerflügel“ des Klosters. Die Gruppe mit Familie Schnur, Reinhard Lindner, Regina und Werner Keisinger, Isolde Fenzl und Inge Kausler beginnen am Mittwochabend um 18.00 Uhr im Kreuzgang des Klosters, ihre Idee für den Teppich umzusetzen. Dazu wird das Motiv auf etwa 2 x 3 m große Pappen aufgezeichnet und anschließend mit Blumen, Gräsern, Zweigen usw. ausgelegt.

Aber auch Kirchenpfleger Martin Rosner und Mesner Dominik Sirtl haben alle Hände voll zu tun. Sie sorgen mit den ehrenamtlichen Mesnern und vielen weiteren Helfern dafür, dass die Häuser entlang des Fronleichnamzugs mit Birken geschmückt werden können. Mit Unterstützung der Stadt Waldsassen kümmern sie sich darum, dass ausreichend Bäume vorhanden sind. Anwohner dürfen sich bereits jetzt im Pfarrbüro melden um Birken zu erhalten oder wenn Unterstützung beim Anbringen benötigt wird.

Während sich viele fleißige Hände mit der Dekoration beschäftigen, sind der Maschinenring und die Altarhelfer, rund um Markus Scharnagl, Helmut Heindl, Udo Spandel, Bernhard Stier und Matthias Pinzer bereits mit dem Aufbau der vier Altäre beschäftigt. Mit vereinten Kräften schaffen sie es die prachtvollen Altäre aus ihrem Lager zu holen und aufzubauen, damit die Vorarbeiten bis ca. 20.00 Uhr abgeschlossen werden können. Denn jetzt treffen sich die Helfer erst einmal auf ein wohlverdientes Eis.

Altar auf dem Basilikaplatz

Am nächsten Morgen herrscht pünktlich um 6.00 Uhr wieder reges Treiben. Die Blumenteppiche werden aufgefrischt und zu den Altären gebracht, Altartücher ausgelegt und die Altäre mit Kerzen und Blumen geschmückt. Denn um 7.30 Uhr startet der Kirchenzug vom Kath. Jugendheim zur Basilika.

Die Fronleichnamsprozession beginnt nach der Heiligen Messe, wobei der Priester die Monstranz mit dem Allerheiligsten, durch die Straßen trägt. Begleitet von der Gemeinde mit Gesang, Gebeten und der Patrona Bavariae die von vier Wallfahrern getragen wird. Musikalisch wird die Prozession von der Stadtkapelle Waldsassen und dem Basilikachor umrahmt. An allen Altären und so auch zum Abschluss am letzten Altar vor der Basilika, wird der Segen mit dem Allerheiligsten für die Stadt und alle Menschen gespendet.

Anschließend lässt man die Fronleichnamsprozession gemeinsam beim Gartenfest der Stadtkapelle auf der Schwanenwiese ausklingen.

Nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer, die wir hier leider nicht alle namentlich benennen können, sind so schöne traditionelle Prozessionen möglich. Wir möchten uns bei allen mit einem herzlichen Vergelt’s Gott bedanken!

Bleiben Sie nicht Zuschauer, werden Sie Teil des Ganzen. Engagieren auch Sie sich als Mitglied in einem unserer kirchlichen Vereine oder als ehrenamtlicher Helfer. Das Pfarrbüro freut sich über Ihren Besuch oder Anruf. *NW*

Der Altar vor dem Finanzamt